

Bericht über die Arbeit der Verwaltung

Sehr geehrter Herr Stadtratsvorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, wertige Gäste,

der plötzliche Krankenstand unserer Bürgermeisterin stellte uns alle vor eine Herausforderung, die nicht alltäglich ist. Ich kann aber sagen, wir haben die Situation im Griff, mit Hilfe meiner Amtskollegen laufen alle Geschäfte reibungslos, unsere Chefin kann sich also auf uns verlassen. Von dieser Stelle möchte ich unserer Bürgermeisterin, sicher auch in Ihrem Namen, die herzlichsten Genesungswünsche übermitteln und ihr einfach sagen „Mach dir keine Sorgen, wir tun alles, um den anstehenden Aufgaben gerecht zu werden, das Wichtigste ist, dass du wieder richtig gesund wirst.

Die ersten drei Monate des Jahres 2010 sind bereits vergangen, dennoch möchte ich bestimmte Ereignisse und Höhepunkte seit der letzten Stadtratssitzung noch einmal kurz Revue passieren lassen.

So fand am 16.12.2009 das traditionelle „Restaurant der Herzen“, in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche und einem ortsansässigen Essenunternehmen statt. Es ist uns jedes Jahr ein Bedürfnis, gerade den Menschen, die in unsere Gesellschaft nicht gerade auf der Sonnenseite stehen, ein Gefühl der Liebe und des Integriert seins zu vermitteln. Und ich kann auf jeden Fall sagen, dass es von den Bürgern auch so angenommen und verstanden wird.

Das Jahr 2009 klang am 3. Advent wieder mit dem Coswiger Adventsnachmittag aus. Mit vielen Überraschungen, guter Laune und zahlreichen Besuchern hat sich diese Tradition schon fest in die Herzen der Coswiger Bürger eingeschlossen. Und was gibt es eigentlich schöneres, als Kinderaugen strahlen zu sehen, wenn der Weihnachtsmann in seiner Kutsche vorfährt?

Ich glaube mancher Erwachsene fühlt sich in seine Kindertage zurückversetzt.

In Vorbereitung der Veranstaltungsreihe „Jugend musiziert“ fand wie alljährlich das Rathauskonzert am 24.01.2010 im Ratssaal statt. Zahlreiche kleine und große Künstler zeigten an den verschiedensten Instrumenten ihr Können. Es ist doch immer wieder erstaunlich, was so kleine Finger aus den Instrumenten hervorbringen und mit welcher Freude und Hingabe jeder der Musizierenden bei der Sache ist.

Dies war gleichzeitig die Generalprobe für den regionalen Wettbewerb am 30.01.2010. Hier konnten unsere 7 Teilnehmer hervorragende Ergebnisse erzielen.

An der Harfe belegte das von Frau Hartobano unterrichtete Duo Emily Hoppe/Julia Koch mit einer Höchstpunktzahl von 25 Punkten den 1. Platz. Mit der Gitarre belegten das von Frau Bärwald unterrichtete Trio Laura Thiebe, Duc Tien Le und Maximilian Hanke mit 23 Punkten und das von Frau Friedrich unterrichtete Duo Jil-Celine Haberland/Loreen Thormann ebenfalls mit 23 Punkten jeweils den 1. Platz.

Die 5 Gitarrenspieler dürfen damit am 27.03.2010 in Magdeburg an dem stattfindenden Landeswettbewerb teilnehmen.

Am 25. Januar 2010 fand der 10. Neujahrsempfang der Stadt Coswig(Anhalt) statt, ein schöner Anlass um mit Vertretern verschiedenster Bereiche ins Gespräch zu kommen. Erstmals waren auch Vereine und Firmen aus unseren neuen Ortsteilen vertreten und die einhellige Meinung war eigentlich schon die Vorfreude auf das nächste Jahr:

So wurde auch bei dem diesjährigen Neujahrsempfang wieder die Auszeichnung für das „Schönste Haus in Coswig“ vorgenommen und der 1. Platz an Familie Krause, Roßlauer Str. 11, vergeben.

Ein besonderer Höhepunkt des Neujahrsempfanges waren die Grußworte des Geschäftsführers des Landesverbandes der Musikschulen Sachsen-Anhalt, Herrn Dr. Christian Reineke, im Hinblick auf die Verleihung des Qualitätssiegel Q für unsere Musikschule. Zeigt es doch ganz deutlich, dass die Arbeit in den zurückliegenden Jahren von großem Erfolg geprägt ist. Unter der Leitung von Frau Friedrich und mit den vielen hoch engagierten Musiklehrern ist unsere Musikschule nicht nur ein Aushängeschild für unsere Stadt, denn auch über die Kreis- und Landesgrenze hinaus ist unsere Einrichtung bekannt und geachtet.

Auch über sportliche Aktivitäten ist einiges zu berichten. So fand am 14.02.und 21.02.2010 das jährliche Sportfest in der Stadtsporthalle statt. Am 13.02.2010 war das Turnier Volleyball Frauen geplant, was aber auf Grund der Anmeldungen von nur 2 Vereinen abgesagt wurde.

Das am 14.02.2010 erfolgte Volleyballturnier der Männer wurde mit 9 Mannschaften, also einer super Beteiligung, durchgeführt. Als Sieger konnte der SV Buro ermittelt werden.

Bei dem am 21.02.2010 durchgeführten Fußballturnier mit 8 Mannschaften (die beste Beteiligung in den letzten Jahren) wurde als Sieger Carpe Diem ermittelt.

Nun einige Ausführungen zu aktuellen Dingen des Bereiches

Gemeindeangelegenheiten, Kultur und Freizeit für das Jahr 2010:

Mit Auszug des bisherigen Betreibers des Lindenhofes zum 01.01.2010 wurde mit Beschluss des Stadtrates vorerst für das Jahr 2010 die Betreibung und Bewirtschaftung des Lindenhofes unter Regie der Stadt festgeschrieben.

Viele organisatorische und technische Fragen waren zu klären und sind auch noch zu klären, um dem erklärten Ziel einer Verpachtung Rechnung zu tragen.

Auf der Grundlage der beschlossenen Entgeltverordnung erfolgt nun die Verpachtung der Räumlichkeiten des Lindenhofes durch den Fachbereich Gemeindeangelegenheiten, Kultur und Freizeit.

Um auch unsere Stadt in diesem Jahr attraktiv und sauber für unsere Bürger und Gäste zu zeigen, werden die 1-EURO-Maßnahmen der Stadt Coswig und der Ortsteile fortgeführt, hier erfolgte nach 6 Monaten ein personeller Wechsel.

Weiterhin sind verschiedene Maßnahmen angedacht, die sich noch in der Antragstellung befinden (u.a. Ü-50-Maßnahmen zur Unterstützung bei der Gestaltung des Nebengeländes Klosterhof).

Kultureller Höhepunkt der Stadt werden in diesem Jahr die 18. Musikschultage des Landes Sachsen-Anhalt sein, die gemeinsam mit den 19. Sommermusiktagen und dem Treidelfest der Stadt Coswig(Anhalt) am 4. und 5. Juni 2010 stattfinden.

Die gemeinsame Veranstaltung des Landesmusikschulverbandes und der Stadt Coswig(Anhalt) ist ein überregionales Fest auf verschiedenen Arealen der Stadt. Es gibt Aktionen auf dem Klosterhof, dem Markt, Treideln an der Elbe und zusätzliche Aktionen in der Friederikenstraße. Die Vorbereitungen hierfür laufen bereits auf vollen Touren, denn mit dem Flämingfrühlingsfest im vergangenen Jahr haben wir unter Beweis gestellt, wir können was auf die Beine stellen und wollen natürlich alles daran setzen für unsere Bürger und Gäste auch in diesem Jahr einen Höhepunkt zu schaffen.

Ich denke nicht unerwähnt sollte sein, dass mit Versorgungszentren der Klinik Bosse Wittenberg GmbH ein Vertrag zur ständigen Nutzung von Räumlichkeiten des DGH Cobbelsdorf für die medizinische Versorgung der Cobbelsdorfer Bürger abgeschlossen wurde. Es ist ein sehr wichtiger

Schritt für unsere Bürger sich bei gesundheitlichen Problemen gut betreut zu fühlen.

Sehr geehrter Herr Stadtratsvorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

die Arbeit des Bereiches Finanzen war in erster Linie gekennzeichnet durch die Erstellung des Haushaltsplanes 2010 und des notwendigen Haushaltskonsolidierungskonzeptes.

Der Haushaltsplan 2010 war schon eine Herausforderung, galt es doch weitere 8 Gemeindehaushalte in den Gesamthaushalt Stadt zu integrieren. Damit sind die Haushaltsunterlagen vom Umfang wieder ein Stückchen angewachsen.

Beide Unterlagen liegen Ihnen heute zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Finanzausschuss hat hierbei eine hervorragende Arbeit geleistet, es hat Spaß gemacht, jemanden an seiner Seite zu haben, der zum einen fordert aber zum anderen auch unterstützt. Dafür möchte ich an dieser Stelle den Mitgliedern des Finanzausschusses recht herzlich danken.

Ich weiß die Arbeit war nicht immer einfach, stand im Dezember schon einmal der Vermögensplan mit wesentlich mehr Einzelmaßnahmen, musste dieser auf Grund der fast 50 %-igen Verringerung der Investitionshilfe noch einmal total überarbeitet werden. Dazu wurde eine gemeinsame Beratung des Finanzausschusses mit den Ortsbürgermeistern durchgeführt, was meiner Meinung nach sehr positiv gewertet wurde.

Im Ergebnis konnte ein Vermögensplan erstellt werden, der für das Haushaltsjahr 2010 aber auch für die Folgejahre bis 2013 eindeutige Schwerpunkte festsetzt.

So sind im Haushaltsjahr 2010 investive Maßnahmen von insgesamt 4.415 TEUR geplant, wovon 2,8 Mio. EUR auf Das Gemeindegebiet der Stadt und 1,6 Mio. EUR auf das Gemeindegebiet der Ortsteile entfallen.

Der Verwaltungshaushalt stellt sich für dieses Jahr äußerst schwierig dar, ihnen liegt ein unausgeglichener Haushalt mit einem Defizit in Höhe von 3.759,0 TEUR vor.

In diesem Betrag ist die Abdeckung der Sollfehlbeträge aus dem Haushaltsjahr 2008 in Höhe von 1.086,3 TEUR enthalten (954,3 TEUR Stadt und 132,0 TEUR Ortsteile).

Außerdem spielen auch die mit dem Jahresabschluss 2009 ermittelten Sollfehlbeträge in voraussichtlicher Höhe von rund 990 TEUR (882,0 TEUR Stadt und 100 TEUR Ortsteile) eine nicht unwesentliche Rolle.

Hauptursache des hohen Defizits liegt aber in erster Linie begründet in den allgemeinen Zuweisungen nach dem neuen FAG, hier stehen gegenüber dem Jahr 2009 1.028 TEUR weniger zur Verfügung, ebenso bleiben der Anteil an der Umsatzsteuer und Einkommensteuer um 158 TEUR gegenüber dem Jahr 2009 zurück.

Besonders gravierend stellt sich für den Haushalt 2010 auch die Position Einnahmen aus der Gewerbesteuer dar, nach ersten Berechnungen wird hier mit Mindereinnahmen von 600,0 TEUR zu rechnen sein.

Niemand kann mit Bestimmtheit sagen, wann sich die Wirtschaft wieder so stabilisiert, dass die Einnahmen aus der Gewerbesteuer für die Stadt wieder kalkulierbar werden und unsere Gesamteinnahmesituation deutlich verbessern.

Neben der Erstellung der Planungsunterlagen für das Haushaltsjahr 2010 wurden und werden zum Teil noch die Jahresabschlussarbeiten für das Haushaltsjahr 2009 für die Stadt und der bis dahin selbstständig geführten Haushalte der Gemeinden abgeschlossen.

Über den Stand der Ergebnisse erfolgt über den Finanzausschuss die jeweilige Information.

Ein weiterer Schwerpunkt im Bereich Finanzen sind die zurzeit stattfindenden Prüfungen der Jahresrechnungen 2007 und 2008 durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Wittenberg für die Stadt Coswig (Anhalt) und alle Gemeinden. Auf Grund des Umfangs der durchzuführenden Prüfungen ist mit einem erheblichen Zeitfaktor und erheblichen finanziellen Auswirkungen zu rechnen (Mittel sind für 2010 mit 36,0 TEUR Prüfgebühren eingestellt).

Alle Bereiche sind davon tangiert, denn teilweise finden die Prüfungen von Unterlagen und Einzelmaßnahmen auch in den einzelnen Fachämtern statt.

Damit bin ich schon bei den Schwerpunkten der Fachbereiche und möchte mit dem Bereich Bau und Umwelt beginnen.

Im Sachgebiet Stadtplanung erfolgt die weitere Bearbeitung von B-Planverfahren im Ortsteil Klieken, einmal für das Industriegebiet „Buroer Feld“ durch Neuansiedlung eines Gewerbebetriebes und für das B-Plangebiet des ehemaligen Telekomlagers, ebenfalls durch Neuansiedlung eines Gewerbes sowie die Ergänzung des Maßnahmenplanes für das Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“. Des Weiteren ist die Konzeptvorstellung für die vorbereitende Planung des Verbindungsweges R 2/Altstadt unterhalb des Amtshauses (Klostergarten) ein Schwerpunkt. Als Termin hierfür ist der 21. April 2010 vorgesehen. Im Zuge des Auslaufens des Programms „Stadtsanierung“ (Fördermittel werden letztmalig im Jahr 2010 ausgereicht) werden für den Gutachterausschuss des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Unterlagen erstellt, die zur Ermittlung von sanierungsbedingten Veränderungen der Bodenrichtwerte (Anfangs- und

Entwerte) dienen sollen hinsichtlich beabsichtigter Erhebung von sanierungsbedingten Ausgleichsbeiträgen gemäß § 154 BauGB.

Im Sachgebiet Hoch- und Tiefbau befinden sich die Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket 2 an oberster Priorität in der Bearbeitung.

Da es sich hier schwerpunktmäßig um Maßnahmen im Schul- und Kita-Bereich handelt, sind diese Maßnahmen so vorzubereiten, dass Ferienzeiten für die Durchführung zu nutzen sind und damit auch der angemeldete und bestätigte Zeitplan eingehalten wird.

Die Straßenbaumaßnahme des Landkreises im Ortsteil Buko läuft nach dem doch recht langen Winter planmäßig weiter.

Vom Leadermanagement wurden folgende Leaderprojekte in die Gruppe 1 der Prioritätenliste aufgenommen:

- Begegnungszentrum Bürgerhof Stackelitz
- DGH Flämingstube Buko (Fertigstellung)
- DGH Alte Ziegelei Zieko

Alle Maßnahmen sind Bestandteil des ihnen heute vorliegenden Haushaltsplanes 2010.

Für das Sachgebiet Liegenschaften besteht ein Schwerpunkt, ausgehend aus dem ihnen vorliegenden Konsolidierungskonzept, in der Erfassung von Eigenheimparzellen in der Stadt Coswig (Anhalt) gesamt und Vorbereitung zur Vermarktung mit dem Ziel zusätzliche Einnahmen für den Vermögenshaushalt zu erzielen.

Weiterhin sind in diesem Bereich Bodensonderungsverfahren in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz

„Bungalowsiedlung Waldschlösschen“, „Grochewitz“ und „Stackelitz“ ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeiten.

Die wichtigste Frage für den Bereich Ordnung/Sicherheit und Soziales ist sicher die zum Stand der Baumaßnahme „Amselgarten“.

Der Kindergarten Amselgarten (3 - 6 Jahre) zieht am 22./23.04.2010 mit ca. 110 Kindern in die ehemalige Lernbehindertenschule um. Dann erfolgen über die bestätigten Mittel des Konjunkturpaketes die Baumaßnahmen Heizung und Elektro- bzw. Brandschutzmaßnahmen an den Türen. Die Arbeiten sollen bis 31.07.2010 beendet sein. Danach ist der Umzug des Krippenteils in den Kindergartenbereich vorgesehen. Somit könnte bei Bewilligung der für den Umbau der Krippe beantragten Fördermittel unverzüglich mit dem Umbau begonnen werden.

Einen konkreten Termin kann ich ihnen leider nicht benennen, denn der Fördermittelantrag liegt nun nach erneuter Überarbeitung, diesmal ohne Planung eines Treppenliftes, seit dem 18.03.2010 beim Landesverwaltungsamt zur Genehmigung vor, d. h., der Landesbetrieb Bau ist erneut mit der Prüfung der Unterlagen durch das Landesverwaltungsamt beauftragt. Und wir kennen aus der zurückliegenden Zeit, Prüfungszeitraum ist ca. ein halbes Jahr.

Ich glaube jeder von uns freut sich, dass der Winter endlich vorbei ist, wenn auch immer wieder von Extremen gesprochen wurde, war er doch eigentlich sehr schön.

Er hat aber dennoch besondere Aktivitäten durch die Mitarbeiter des Ordnungsbereiches gefordert, denn nicht jeder Grundstückseigentümer war sich seiner Pflichten bewusst.

Insgesamt wurden 70 Aufforderungen zur Durchführung des Winterdienstes an Hauseigentümer erteilt. In 18 Fällen mussten Verwarnungen mit Verwarngeldern verschickt werden, aus 3 dieser Verwarnungen wurden Bußgelder.

Mit Einzug des Frühlings haben wir aber auch wieder mit dem Extrem des Vandalismus zu kämpfen. Besonders im Bereich des Amtshauses kommt es immer wieder zu Sachbeschädigungen. Hier treffen sich größtenteils am Wochenende Jugendliche. Wenn es vor Jahren noch ausreichte miteinander zu erzählen und ein wenig Spaß zu haben, scheint es heute einfach nicht mehr ohne Beschädigungen und Kraftspiele zu gehen. So werden die Gebäude beschädigt, auf Autos herumgetanzt oder Flaschen zerschmissen. Durch die Polizei werden, soweit es ihr Personalbestand zulässt, Kontrollen durchgeführt. Es stellt sich aber immer wieder als Schwierigkeit heraus, bei Beschädigungen den Jugendlichen tatsächlich etwas nachzuweisen.

Gestatten sie mir noch ein paar Informationen zur Situation in unseren Feuerwehren.

- Arbeitsgruppe Feuerwehr

Auf Grund der Bildung der Einheitsgemeinde ist auch die Struktur unserer Freiwilligen Feuerwehr zu überprüfen. So ist im Laufe dieses Jahres gemäß § 15 Brandschutzgesetz ein Stadtwehrleiter von den wahlberechtigten Kameraden aller der Feuerwehren der Stadt Coswig (Anhalt) zu wählen und vom Stadtrat zu berufen. Der Stadtwehrleiter leitet dann zukünftig die Feuerwehren der Stadt Coswig (Anhalt).

Anfang des Jahres wurde eine Arbeitsgruppe zum Thema Struktur der Feuerwehr gebildet. Dieser gehören neben Vertretern des FB Ordnung, Sicherheit und Soziales die Wehrleiter der Wehren Coswig (Anhalt), Cobbelsdorf, Jeber-Bergfrieden, Klieken und Serno an. Auf den ersten bereits stattgefundenen Zusammenkünften wurden die Ziele abgesteckt. Demnach soll eine Risikoanalyse erstellt werden und geprüft werden, wie die Feuerwehr evtl. in Bereiche organisiert werden kann. Momentan ist denkbar, dass 3 oder 4 Bereiche gebildet werden. Die Bereiche könnten dann um die Hauptstandorte Coswig (Anhalt), Cobbelsdorf, Jeber-Bergfrieden und evtl. nach der Eingemeindung Thießen gebildet werden.

Die zum Bereich gehörenden Wehren sollen durch gemeinsame Dienste, Ausbildungen und Einsätze noch enger zusammenarbeiten. Im Ergebnis der Risikoanalyse soll dann ersichtlich sein, wie die vorhandenen Kameraden auszustatten sind und die vorhandene Technik einzusetzen ist. An dieser Stelle sei noch einmal ganz klar gesagt, dass die Organisation der Feuerwehr gemäß § 2 Brandschutzgesetz der Gemeinde bzw. in unserem Fall der Stadt als Selbstverwaltungsaufgabe zugestanden wird. Der § 2 regelt, dass den Gemeinden der Brandschutz und die Hilfeleistung als Aufgaben des eigenen Wirkungskreises obliegen. Die Gemeinden haben dazu insbesondere u. a. eine leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten, zu unterhalten, einzusetzen und mit den erforderlichen baulichen Anlagen und Einrichtungen auszustatten. Als erster Schritt in Richtung Strukturänderung der Feuerwehr hatte sich der Ortschaftsrat Zieko für die Fusion der Ortswehr mit der Freiwilligen Feuerwehr Coswig (Anhalt) ausgesprochen. Der entsprechende Antrag wurde über den Landkreis Wittenberg an das Land als Genehmigungsbehörde eingereicht. Durch das Land wurde die Genehmigung mit einem einfachen Schreiben versagt. Eine wirkliche Begründung für die Ablehnung fehlte. Als Grund wurde angeführt, dass die Freiwillige Feuerwehr Coswig (Anhalt) an Werktagen in der Zeit von 6.00 bis 18.00 Uhr nicht die für die Einsatzbereitschaft notwendige Zahl an Kameraden erfüllt. Dies ist auch tatsächlich so. Daher müssten die Ziekoer Kameraden wie bereits bis dahin unterstützend alarmiert werden. Das aber diese Kameraden nunmehr sowieso nach der Fusion mit den Coswiger Kameraden alarmiert werden, hat das Land bei seiner Versagung außer Betracht gelassen. An dem momentanen Zustand ändert sich also nichts. Die Bürgermeisterin Frau Berlin schickte deshalb ein erneutes Schreiben, in dem auf das vom Land im Brandschutzgesetz geregelte Organisationsrecht der Stadt hingewiesen wurde, an die Genehmigungsbehörde. In dem Schreiben wurde weiterhin dargelegt, dass die Voraussetzungen, auch nach der Fusion der beiden Wehren so wie

bisher erfüllt werden. Insbesondere gibt es keine Auswirkungen auf die Zeit von maximal 12 Minuten von Alarmierung bis zum Eintreffen am Unfallort.

Abschließend noch einige Informationen aus dem Eigenbetrieb Stadtwerke.

Seit der letzten Sitzung des Stadtrates und somit der letzten Berichterstattung, waren im Bereich Stadtwirtschaft hauptsächlich Winterdienstleistungen zu erbringen.

Teilweise parallel dazu wurden Arbeiten im Bereich Naturschutz ausgeführt, da diese in einem zeitlich konkret abgesteckten Rahmen erfolgen müssen.

Im jetzt langsam einsetzenden Frühjahr wird die Stadt gegenwärtig von den Verschmutzungen des Winters befreit und damit begonnen, Blumen anzupflanzen und Bänke aufzustellen. Für den Marktplatz wurden neue Blumenkästen gebaut, die in Kürze aufgestellt und anschließend bepflanzt werden. Schrittweise wird die Winterdiensttechnik von den Fahrzeugen demontiert, gründlich gereinigt und überholt sowie bei Bedarf instand gesetzt.

Der Bereich Trinkwasser ist nach wie vor in der jetzt wieder fortgesetzten Baumaßnahme „Ausbau der Kreisstraße K 2003“ des Landkreises Wittenberg, im Ortsteil Buko involviert. Die Arbeiten zur Verlegung der Trinkwasserhauptleitung und der Hausanschlussleitungen, verlaufen dort bis zum jetzigen Zeitpunkt planmäßig.

Die Arbeiten, welche im Rahmen des Bleileitungsprogramms, im Kerngebiet Coswigs, in Eigenleistungen durchgeführt werden, beginnen in den kommenden Tagen.

Nachdem wir am 19.03.2010 den Fährbetrieb aufgenommen hatten, musste auf Grund des Pegelstandes der Betrieb der Fähre mit dem 23.03.2010 wieder eingestellt werden.

Bleibt nur zu hoffen, dass die Fähre ihre Fahrt zum Osterwochenende wieder aufnehmen kann, denn Wörlitz ist im Frühlingserwachen auf alle

Fälle eine Reise wert und es wäre sehr schade, wenn unsere Bürger und Gäste vor einer Fähre stehen, die nicht in Betrieb ist.

Auch für die bevorstehende Badesaison im Flämingbad laufen die notwendigen Vorarbeiten bereits auf Hochtouren. In Abstimmung mit dem Gesundheitsamt wurden die diesjährige Badesaison, vom 15. Mai bis 15. September und die damit im Zusammenhang stehenden Termine für die Entnahmen der Gewässerproben festgelegt sowie zusätzlich, das Badegewässerprofil, entsprechend der Badegewässerverordnung des Landes Sachsen-Anhalt erarbeitet.

Im Bereich Verwaltung der Stadtwerke standen in den letzten Wochen die Inventur und die Arbeiten zu Erstellung des Wirtschaftsplanes im Vordergrund. Gegenwärtig wird damit begonnen, die im Monat Mai vorgesehene Jahresabschlussprüfung des Wirtschaftsjahres 2009 vorzubereiten.

Zum Schluss möchte ich sie über die in den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse informieren: